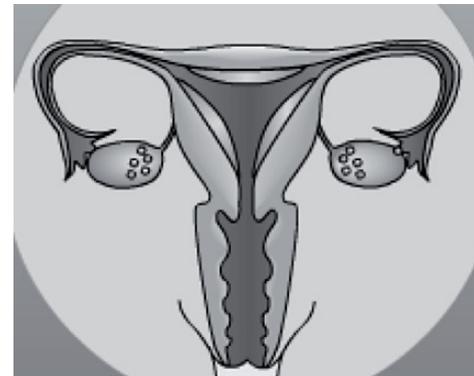




Eine Befruchtung der Eizelle kann nur stattfinden, wenn durch Geschlechtsverkehr oder Petting Samenzellen in die Scheide gelangen. Samenzellen können zwei bis fünf – zum Teil sogar sieben – Tage in der Gebärmutter und dem Eileiter überleben und sozusagen auf die Eizelle „warten“.



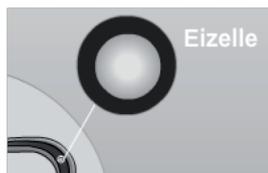
Bringe die einzelnen Abläufe in die richtige Reihenfolge.



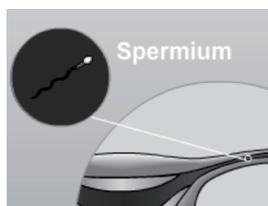
Treffen Ei- und Samenzelle zum richtigen Zeitpunkt im Eileiter zusammen, verschmelzen sie miteinander. Eine Samenzelle dringt in die Eizelle ein. Die Eizelle ist befruchtet.



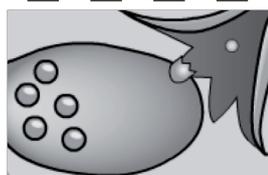
Jeden Monat reift in einem der beiden Eierstöcke eine Eizelle heran.



Nach dem Eisprung ist die Eizelle auf ihrer Reise durch den Eileiter in die Gebärmutter etwa sechs bis 24 Stunden befruchtungsfähig.



Sind Samenzellen in die Scheide gelangt, wandern sie von dort durch die Gebärmutter in die Eileiter.



Wird die Eizelle reif, platzt das sie umgebende Häutchen. Dies nennt man Eisprung (Ovulation). Die Eizelle wird aus dem Eierstock geschwemmt, vom Eileitertrichter aufgefangen und gelangt in den Eileiter.

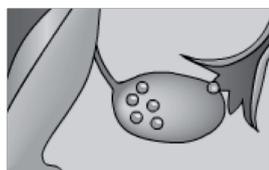


Hier findest Du Informationen

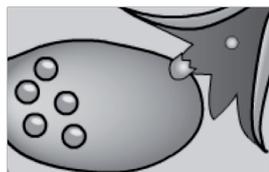
- **Internet:**
www.loveline.de
Dort gibt es auch einen Film, der die einzelnen Schritte zeigt.
- **Broschüren:**
 - Aufregende Jahre. Jules Tagebuch
 - Verhüten, gewusst wie!



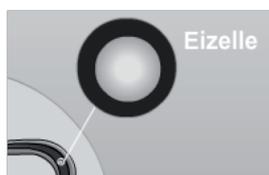
Lösung:



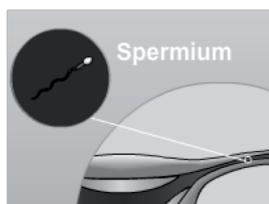
1. Jeden Monat reift in einem der beiden Eierstöcke eine Eizelle heran.



2. Wird die Eizelle reif, platzt das sie umgebende Häutchen. Dies nennt man Eisprung (Ovulation). Die Eizelle wird aus dem Eierstock geschwemmt, vom Eileitertrichter aufgefangen und gelangt in den Eileiter.



3. Nach dem Eisprung ist die Eizelle auf ihrer Reise durch den Eileiter in die Gebärmutter etwa sechs bis 24 Stunden befruchtungsfähig.



4. Sind Samenzellen in die Scheide gelangt, wandern sie von dort durch die Gebärmutter in die Eileiter.



5. Treffen Ei- und Samenzelle zum richtigen Zeitpunkt im Eileiter zusammen, verschmelzen sie miteinander. Eine Samenzelle dringt in die Eizelle ein. Die Eizelle ist befruchtet.

Hinweis zu Schritt 4

Eine andere Platzierung als in der Lösung angegeben ist möglich. Die Schülerinnen und Schüler sollten dies dann aber begründen können. Richtig ist, dass die Befruchtung nicht von der biologischen Abfolge der Eireifung abhängt, sondern vom Zeitpunkt des Eisprungs und des stattgefundenen Geschlechtsverkehrs/Petting. Da Spermien eine längere Überlebensdauer haben, ist das Zeitfenster variabel.

Es können weitere Aspekte weiblicher und männlicher Fruchtbarkeit angesprochen werden:

- Ab wann kann ein Mädchen schwanger werden?
- Zu welchem Zeitpunkt des Zyklus kann ein Mädchen/eine Frau schwanger werden?
- Was bedeutet es, dass die Samenzellen bis zu sieben Tage in der Gebärmutter oder im Eileiter überleben können?
- Wie lange ist Sperma auf dem Bauch oder an der Hand befruchtungsfähig?